

Pressemitteilung

Heftige Kritik der Unabhängigen zu Seilbahn-Geheimplänen

„Das Letzte, was Wolfsburg braucht, ist eine Seilbahn. Und wirklich neu ist diese Idee auch nicht“, hagelt es harsche Kritik der P.U.G.-Fraktionsvorsitzenden Bärbel Weist zum neuesten Vorstoß der Wolfsburg AG. Planungen der Wolfsburg AG sehen offenbar eine Seilbahn für die ErlebnisWelt vor. Die Streckenführung soll vom Phaeno über den Mittellandkanal, vorbei an AutoStadt und VW-Arena bis zum Allerpark reichen.

„Die Ideen der Verantwortlichen der Wolfsburg AG werden immer abenteuerlicher“, so Weist. „Erst sollte ein überdimensionaler Multidome die Menschen zum Skifahren bewegen, dann präsentierten uns die Verantwortlichen Pläne eines Ferien-Resorts, zu denen es auch schon Investoren und Betreiber geben sollte. Schliesslich legten sie uns Pläne zum Bau eines Fussballmuseums inklusive Fabrikverkauf im Allerpark vor. Daraus geworden ist nichts. Die Idee zum Bau einer Seilbahn steht also in einer guten Tradition.“

„Spätestens seit dem Wegbruch der Gewerbesteuer von Volkswagen 2003 sollte selbst den Machern der Wolfsburg AG die finanzielle Situation bewusst sein, in der wir uns befinden. Derartige Projekte dienen weder der künftigen Stadtentwicklung, noch nutzen sie den Wolfsburger Bürgerinnen und Bürgern“, moniert Weist. „Die Zeiten prall gefüllter Kassen sind vorbei.“